



# VERSCHIEDENE VARIATIONEN VON IDEENWERKSTÄTTEN



Eine Ideenwerkstatt kann unterschiedlich ablaufen und doch führt sie immer zu dem gleichen Ziel: Ideen gemeinsam entwickeln, sammeln und auswählen. Vielleicht planen Sie sowieso ein großes Schulfest, an dem viele Familien teilnehmen? Integrieren Sie doch die Ideenwerkstatt zum Beispiel als einen eigenen Ideenstand. Oder möchten Sie die Ideen der Kinder bereits vorab erfragen? Dann nutzen Sie den Klassenrat oder den Morgenkreis dafür oder organisieren eine Kinderkonferenz.

	Kompakt	Mehrstufig	Im Rahmen eines Festes
Ort		<p><b>In der Einrichtung</b></p> <p>In Ausnahmefällen können auch andere Räume genutzt werden, wenn zum Beispiel in einer Kita die Räume partout zu klein sind. Für die Ideen ist es aber förderlich, wenn sie an dem Ort entstehen, wo sie auch umgesetzt werden.</p>	
Zeitpunkt	Wird vom Team ausgewählt	Wird vom Team ausgewählt und möglichst in den Kitaalltag oder Unterricht integriert.	An einer bereits geplanten und festen Aktion (z. B. Sommerfest, Adventsbasar, Spielkreis ...)
Dauer	3 Stunden an einem Vormittag, Nachmittag oder Abend	Jeweils zwei bis drei Stunden	Variiert je nach Fest
Ablauf	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung &amp; Kennenlernen</li> <li>2. Ideen entwickeln</li> <li>3. Ideen vorstellen</li> <li>4. Ideen auswählen</li> <li>5. Umsetzungen planen &amp; Verabschiedung</li> </ol> <p>Siehe Musterablaufplan</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schritt: Ideenwerkstatt mit Kindern <i>Schauen Sie sich mit den Kindern an, was sie umgestalten möchten. Lassen Sie die Kinder basteln (Knete) und/oder zeichnen.</i></li> <li>2. Schritt: Ideenwerkstatt mit Erzieher*innen bzw. Lehrkräften <i>Es empfiehlt sich, die Ideen zuerst einmal im Team zu besprechen, zu sortieren und weiterzudenken.</i></li> <li>3. Schritt: Ideenwerkstatt mit Eltern <i>In der Ideenwerkstatt zu Beginn die Wünsche der Kinder vorstellen. Diese bieten den Rahmen für alle weiteren Ideen.</i></li> </ol>	<p>Aktion für das Fest planen, zum Beispiel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Offene Ideensammlung an einem Ideenstand</li> <li>» Mit einem Spiel verbinden!</li> <li>» Ideen kneten, basteln, zeichnen, für alle sichtbar machen</li> <li>» Wenn möglich, Ideenstand im betreffenden Raum bzw. an dem Ort auf dem Außengelände aufstellen, um den es geht</li> <li>» Gibt es eine Stempelkarte für die Stationen beim Kita-/Schulfest? Vergessen Sie nicht, den Ideenstand hier mit aufzunehmen.</li> </ul>
Besonders geeignet ...	... für einen kompakten Tag mit den ganzen Familien, der Begeisterung und Gemeinschaftsgefühl weckt.	... für mehr Beteiligung von Kindern, Eltern und Fachkräften. Jede Gruppe bekommt ihren eigenen Raum. Die Ideen reifen über einen längeren Zeitraum.	... für Ideenvielfalt. An einem Tag so viele Ideen sammeln wie möglich in einer ungezwungenen Atmosphäre.
Achtung!	Kinderperspektive kann zu kurz kommen, wenn deren Ideen zeitgleich entwickelt werden.	Aufwendig. Es braucht einen langen Atem, um die Ideen über viele Stationen zu entwickeln.	Verbindlichkeit zur Weiterarbeit schwierig herzustellen. Wer sortiert die Ideen und sammelt diese? Wer trifft die Entscheidung? Wer setzt sie um?